



Informationsabend Höhere Fachschule Agrotechniker/in HF

Tobias Furrer

Leiter Fachbereich Höhere Berufsbildung

Michael Scheidegger

Koordinator Höhere Fachschule

Nick Gerber

Agrotechniker HF

11. März 2025



Programm

- Begrüssung
- Das INFORAMA als Bildungsinstitution
- Warum Agrotechniker/in HF werden?
- Aufbau und Ziele der Ausbildung
- Die Sicht eines Absolventen: Nick Gerber, Detligen
- Das Wichtigste in Kürze
- Zulassung und Vorgaben
- (Betriebsleiterschule)
- Fragen/Diskussionsrunde

Programm

- Begrüssung
- **Das INFORAMA als Bildungsinstitution**
- Warum Agrotechniker/in HF werden?
- Aufbau und Ziele der Ausbildung
- Die Sicht eines Absolventen: Nick Gerber, Detligen
- Das Wichtigste in Kürze
- Zulassung und Vorgaben
- (Betriebsleiterschule)
- Fragen/Diskussionsrunde



Bilde dich, Mensch!

Willst du für ein Jahr planen, so säe Reis. Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen, so pflanze Bäume. Willst du für ein Jahrhundert planen, so bilde dich, Mensch!

Tschuang-Tse
Chinesischer Philosoph, 4. Jh. vChr





INFORAMA – zentral und vernetzt

Beispiele





Kanton Bern
Canton de Berne

Agrocluster Zollikofen

svial asiat
My Agro Food Network

INFORAMA
BILDUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM

 **Melkforum**^{CH}
Forschung ▲ Bildung ▲ Dienstleistung




OGG
BERN
1759



Kanton Bern
Canton de Berne

LANAT Amt für Landwirtschaft und Natur
Fachstellen Boden- und Pflanzenschutz



Berner Fachhochschule
▶ Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL



swissgenetics 

ASR

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter
Communauté de travail des éleveurs bovins suisses

 **Aviforum**^{CH}
Bildung ▲ Forschung ▲ Dienstleistung


anicom

2000 m²
WELTACKER
BERN (CH)

edition
lmz

Gallo Suisse 



SWISS 
herdbook

 **Suisselab**
Zollikofen

INFORAMA – WO ZUKUNFT WÄCHST



Organigramm INFORAMA

Direktor INFORAMA
Kaspar Grünig

QM/Führungsunterstützung
Direktionssekretariat
Kommunikation

FB Berufliche Grundbildung
Marc Wyss

FB Berufsmaturität
Pia Strickler

FB Höhere Berufsbildung
Tobias Furrer

FB Beratung
Christian Ramseier

FB Support
Isabelle Ledermann

Ressort Hauswirtschaft
- Team BeO
- Team Waldhof

Ressort Landw. & Pferde
- **Höhere Fachschule, Michael Scheidegger**
- Betriebsleiterschule, Markus Daepf
- HBB Pferde, Patrick Rüegg

Fachgruppen
Fachstellen

Bildung am INFORAMA Schuljahr 2024–2025

Rütti, Landwirtschaft

- 9 Kl. Landwirt/in EFZ, 1. + 2. Lehrjahr
- 8 Kl. Landwirt/in EFZ, 3. Lehrjahr
- 3 Kl. Nachholbildung Landwirt/in EFZ
- 4 Kl. Agrarpraktiker/in EBA
- 13 Kl. Betriebsleiter/in Landw. FA/HFP
- **4 Kl. HF Agro-Technik**

Rütti, Pferdeberufe

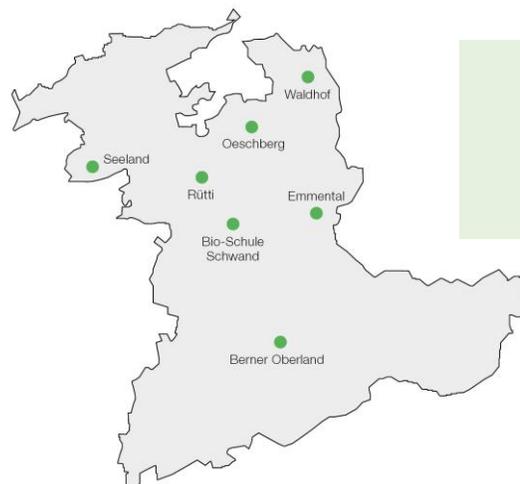
- 6 Kl. Pferdefachmann/frau EFZ
- 4 Kl. Pferdewart/in EBA

Rütti, Berufsmaturitätsschule

- 2 Kl. Natur, Landschaft + Lebensmittel, VZ
- 2 Kl. Natur, Landschaft + Lebensmittel, bb
- 3 Kl. Gesundheit + Soziales: Gesundheit, VZ
- 4 Kl. Gesundheit + Soziales: Gesundheit, bb
- 2 Kl. Gesundheit + Soziales: Soziale Arbeit, VZ
- 2 Kl. Gesundheit + Soziales: Soziale Arbeit, bb

Rütti, Weiterbildungslehrgang

- 1 Kl. Naturkosmetik



ca. 1788 P.
in 99 Klassen

Seeland, Gemüsegärtner/in

- 4 Kl. Gemüsegärtner/in EFZ
- 1 Kl. Gemüsegärtnermeister/in HFP

Schwand Münsingen, INFORAMA Bio-Schule

- 2 Kl. Landwirt/in EFZ, 1. + 2. Lehrjahr
- 1 Kl. Landwirt/in EFZ, 3. Lehrjahr, Biolandbau
- 2 Kl. Nachholbildung Landwirt/in EFZ
- 1 Kl. Nebenerwerbskurs Biolandbau

Berner Oberland, Landwirtschaft

- 2 Kl. Landwirt/in EFZ, 1. + 2. Lehrjahr
- 1 Kl. Landwirt/in EFZ, 3. Lehrjahr
- 3 Kl. Nachholbildung Landwirt/in EFZ
- 1 Kl. Betriebsleiter/in Landw. FA
- 1 Kl. Nebenerwerbskurs

Berner Oberland, Hauswirtschaft

- 1 Kl. Bäuerin FA, VZ
- 1 Kl. Bäuerin FA, bb
- 1 Kl. Kräuter-Seminar

Emmental, Landwirtschaft

- 2 Kl. Landwirt/in EFZ, 1.+2. Lehrjahr
- 1 Kl. Nebenerwerbskurs
- 2 Kl. Kräuter-Seminar

Waldhof, Landwirtschaft

- 2 Kl. Landwirt/in EFZ, 1.+2. Lehrjahr

Waldhof, Hauswirtschaft

- 2 Kl. Bäuerin FA, bb
- 1 Kl. Bildungsjahr Hauswirtschaft

Programm

- Begrüssung
- Das INFORAMA als Bildungsinstitution
- **Warum Agrotechniker/in HF werden?**
- Aufbau und Ziele der Ausbildung
- Die Sicht eines Absolventen: Nick Gerber, Detligen
- Das Wichtigste in Kürze
- Zulassung und Vorgaben
- (Betriebsleiterschule)
- Fragen/Diskussionsrunde

Warum Agrotechniker/in HF werden?

- **Fach- und Führungspersonen in unserer zukunftssträchtigen Branche sind sehr gesucht!**
- Landwirt/in EFZ zu sein ist gut und recht – aber reicht das?
- Praxisnahe Ausbildung zwischen Meisterprüfung und Fachhochschule
- Vielfältige Berufschancen:
 - ✓ Leitung Landwirtschaftsbetrieb
 - ✓ Bereichs-/Geschäftsleitung in der Agrarbranche
 - ✓ Handel und Verkauf
 - ✓ Verwaltung und Verbandsarbeit
 - ✓ Beratung und Treuhand
 - ✓ etc.



Manuela:

„Der hohe Praxisbezug der HF-Ausbildung hat mir im Berufsleben sehr viel gebracht.“

Warum Agrotechniker/in HF werden?

Mit dem Abschluss...

- haben Sie sich wertvolle Fähigkeiten angeeignet und diese im Berufsalltag schon eingesetzt (fachlich, methodisch, persönlich etc.)
- können Sie in Ihrem beruflichen Umfeld neue Impulse geben
- haben Sie bewiesen, dass Sie bereit sind, überdurchschnittliche Leistungen zu erbringen
- haben Sie die besten Chancen für eine attraktive Tätigkeit im Umfeld der Landwirtschaft



*Sabrina:
„Das Studium Agrotechnik ist die optimale Kombination von Theorie und Praxis.“*

Programm

- Begrüssung
- Das INFORAMA als Bildungsinstitution
- Warum Agrotechniker/in HF werden?
- **Aufbau und Ziele der Ausbildung**
- Die Sicht eines Absolventen: Nick Gerber, Detligen
- Das Wichtigste in Kürze
- Zulassung und Vorgaben
- (Betriebsleiterschule)
- Fragen/Diskussionsrunde

Ziele der Ausbildung

- optimale Vorbereitung auf das Arbeitsumfeld «Landwirtschaft und Nahrungsmittel»
- aufbauend auf der landwirtschaftlichen Grundbildung (EFZ)
- solide Allgemeinbildung aufbauend auf der Volksschule
- starker Fokus auf die Praxis in KMUs
- eingebettet in ein gutes Lernumfeld
- Aufbau eines beruflichen (und privaten) Netzwerks
- abgeschlossene Ausbildung nach drei Jahren, Tragen des geschützten Titels «Agrotechniker/-in HF»

Berufsbegleitende Ausbildung

- parallel zur Ausbildung zu 50 Stellenprozenten in der Landwirtschaft oder dem näheren Umfeld tätig
- Berufspraktikum von 40 Tagen im Agrarbereich (Handel, Verkauf, Beratung, Treuhand etc.) während der Ausbildung
- Arbeiten und Projekte an ganz konkreten Fragestellungen aus der Praxis
- = ideale Verknüpfung von Theorie und Praxis, unmittelbare Anwendung des Gelernten im Arbeitsalltag (Wissenstransfer)
- = «Bodenhaftung» bleibt erhalten
- = Einkommen auch während des Studiums

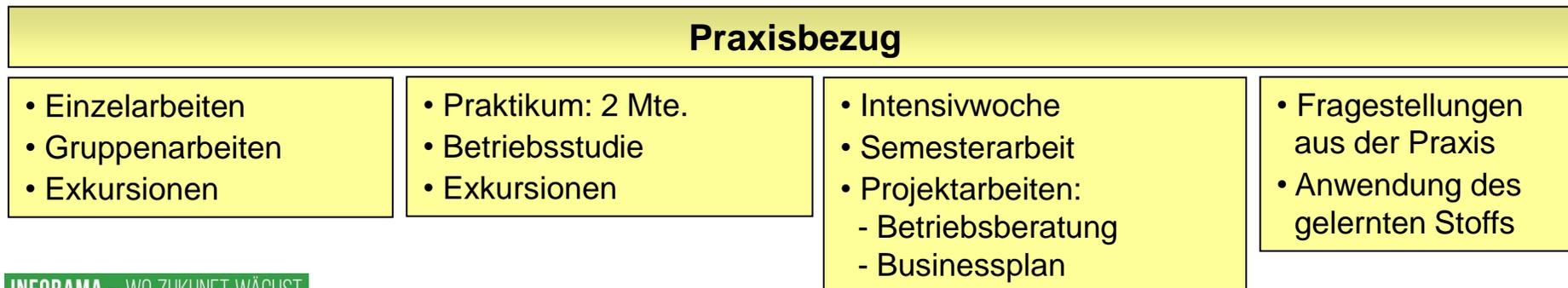
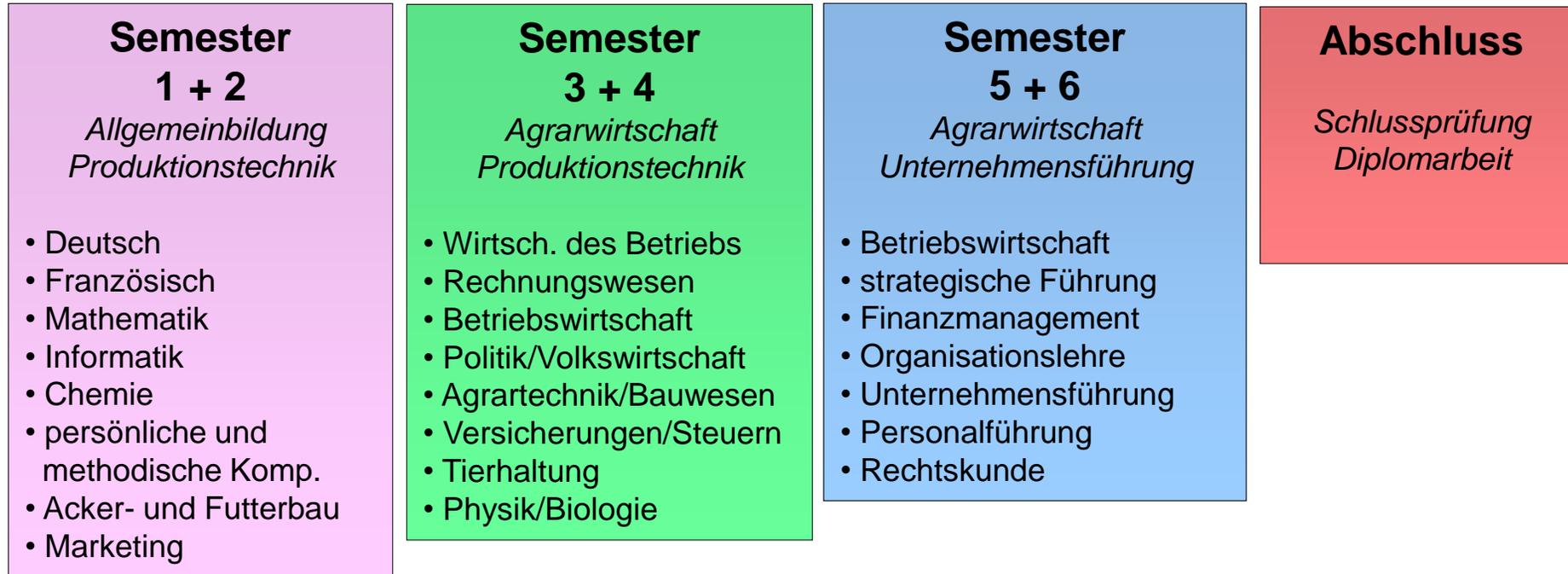
Vergleich mit der Betriebsleiterschule

- sämtliche Pflichtmodule der Betriebsleiterschule sind auch Bestandteil der HF
- ausgewählte Inhalte aus den produktionstechnischen Modulen sind Bestandteil der HF (Futterbau, Ackerbau, Milchviehhaltung, Schweinehaltung etc.)
- ergänzt werden diese Inhalte mit
 - breiter Allgemeinbildung inkl. Naturwissenschaften
 - Fächern mit Fokus KMU (strategisches Management, Finanzmanagement, Organisationslehre, Personalführung, allgemeines Recht etc.)
 - Vertiefungsarbeiten wie einer Semester- und Diplomarbeit
 - dem Perspektivenwechsel vom «Verstehen» zum «Vermitteln»

Vorteil: breitere Ausbildung mit Blick über den Landwirtschaftsbetrieb hinaus

Nachteil: weniger Spezialisierung möglich als in der BLS

Aufbau des Studiums



Programm

- Begrüssung
- Das INFORAMA als Bildungsinstitution
- Warum Agrotechniker/in HF werden?
- Aufbau und Ziele der Ausbildung
- **Die Sicht eines Absolventen: Nick Gerber, Detligen**
- Das Wichtigste in Kürze
- Zulassung und Vorgaben
- (Betriebsleiterschule)
- Fragen/Diskussionsrunde

Präsentation

Agrotechniker/in

HF 2025-2028



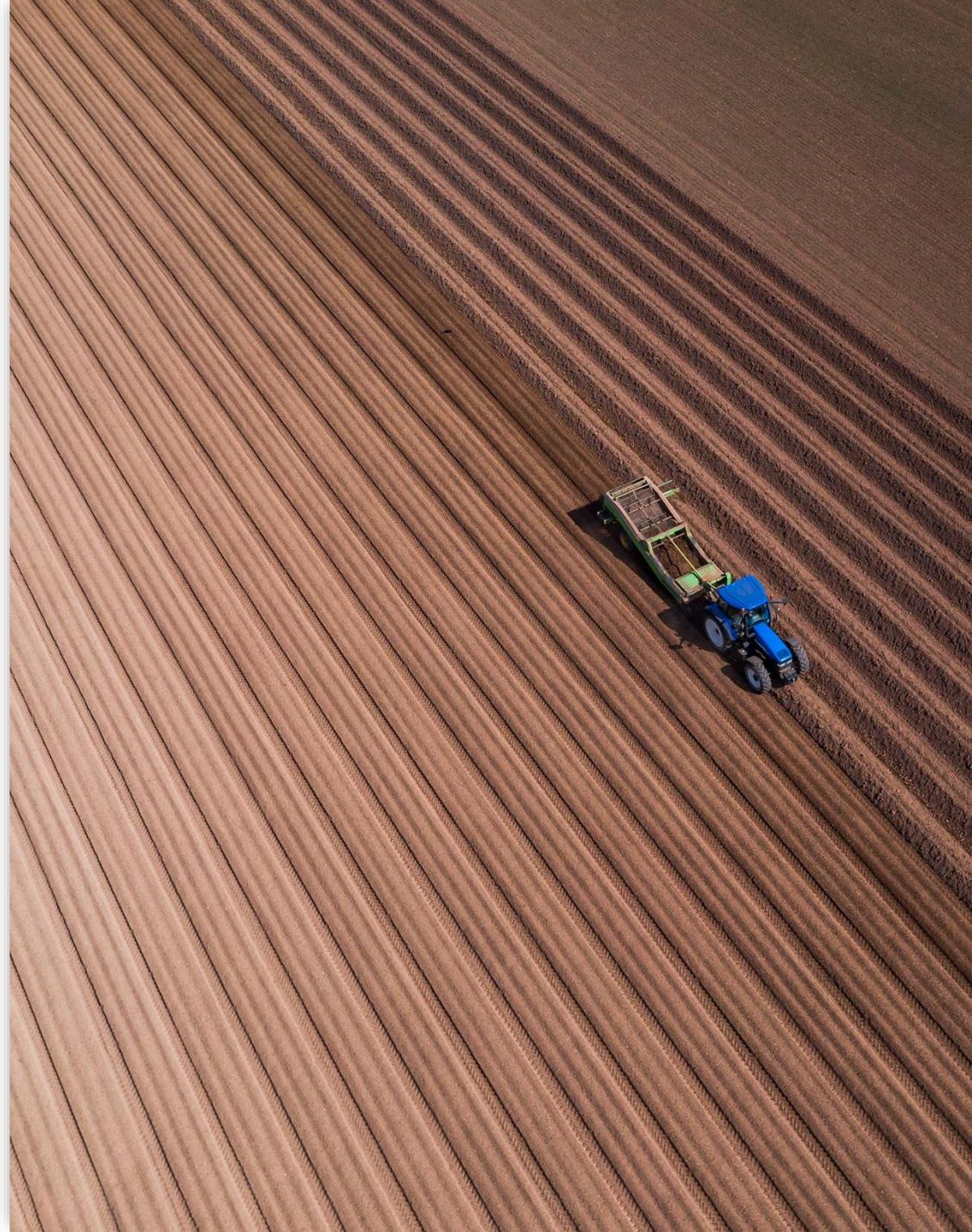
Vorstellung

- **Name/Ort:** Nick Gerber, 26 Jahre alt, wohnhaft in Detligen
- **Weiterbildung:** Diplomierter Agrotechniker HF seit 2024
- **Beruf/Position:** 80% Stellvertretender Betriebsleiter im Gemüsebau bei Aare-Bio
- 20% Administration und Buchführung bei meinem Bruder
- **Leidenschaft:** Landwirtschaft und Gemüseanbau
- **Hobbys:** Gartenarbeit, Zeit mit Familie und Freunden verbringen, aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr



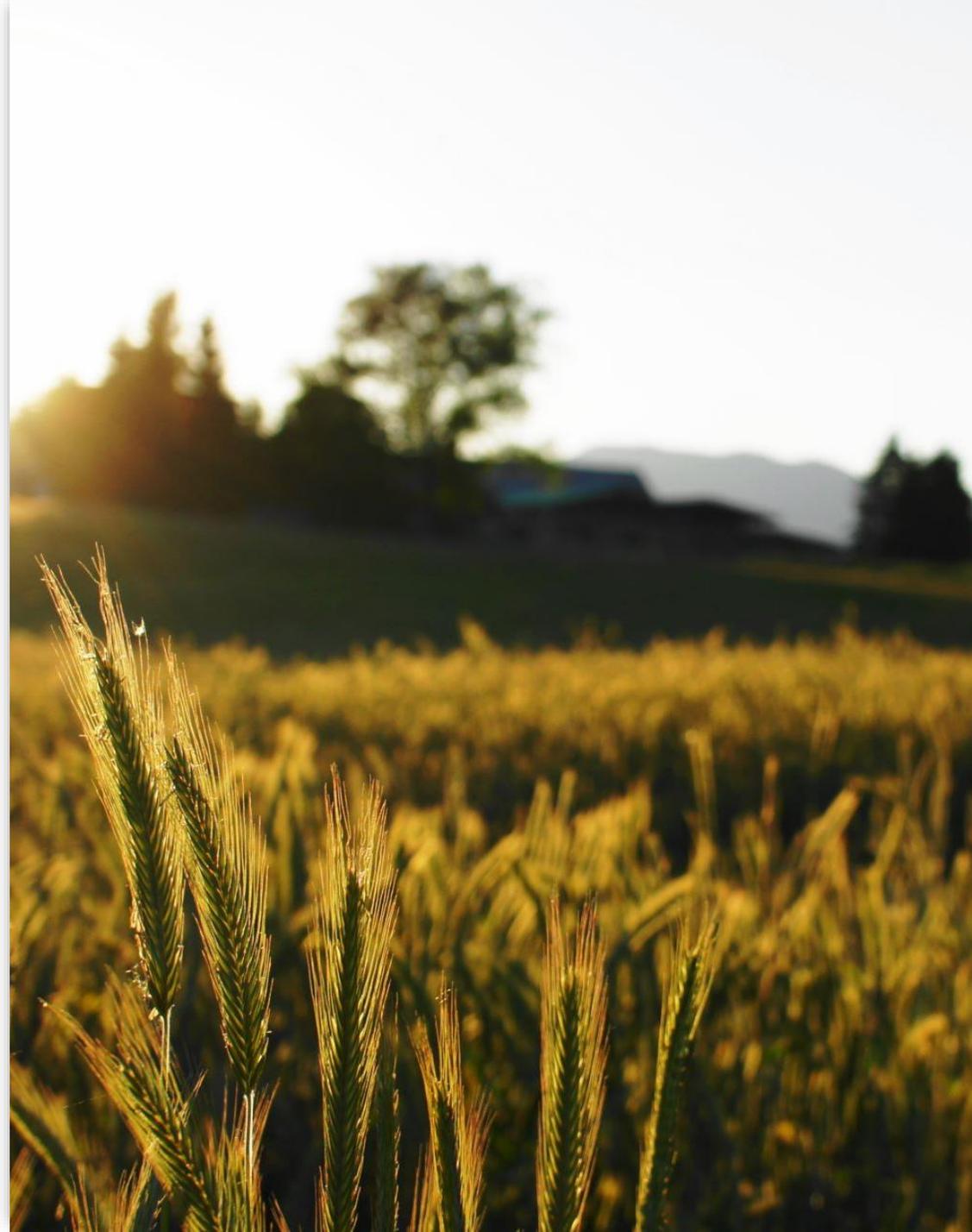
Beruflicher Werdegang

- Aufgewachsen auf einem vielfältigen Landwirtschaftsbetrieb
- Ausbildung Landwirt EFZ mit Fokus auf Milchviehhaltung, Schweinezucht und -mast, Rindviehmast sowie Ackerbau
- 3 Jahre in einem Lohnunternehmen
- Zuckerrübenkampagne: 1 Jahr als Fahrer/Maschinist und 2 Jahre als Schichtleiter
- 2021 Wechsel in den Gemüsebau aufgrund der HF-Weiterbildung.



Weiterbildung & Motivation

- Erweiterte Perspektive in der Agrarwirtschaft, da mein Bruder den Betrieb übernommen hat
- Besonders interessiert an wirtschaftlichen & ökonomischen Aspekten
- Ziel: Leitung eines landwirtschaftlichen Betriebs oder Agrarunternehmens



Lehrreich & Interessant

- Vielseitiges Lernen & Wiederholung in verschiedenen Bereichen
- Wichtige Themen für Beruf & Privatleben:
 - Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Personalführung, Finanzierung, Steuern, Versicherungen
- Sicheres Auftreten & Argumentation durch Präsentationen
- Effiziente Selbstorganisation & Problemlösung durch Projekte



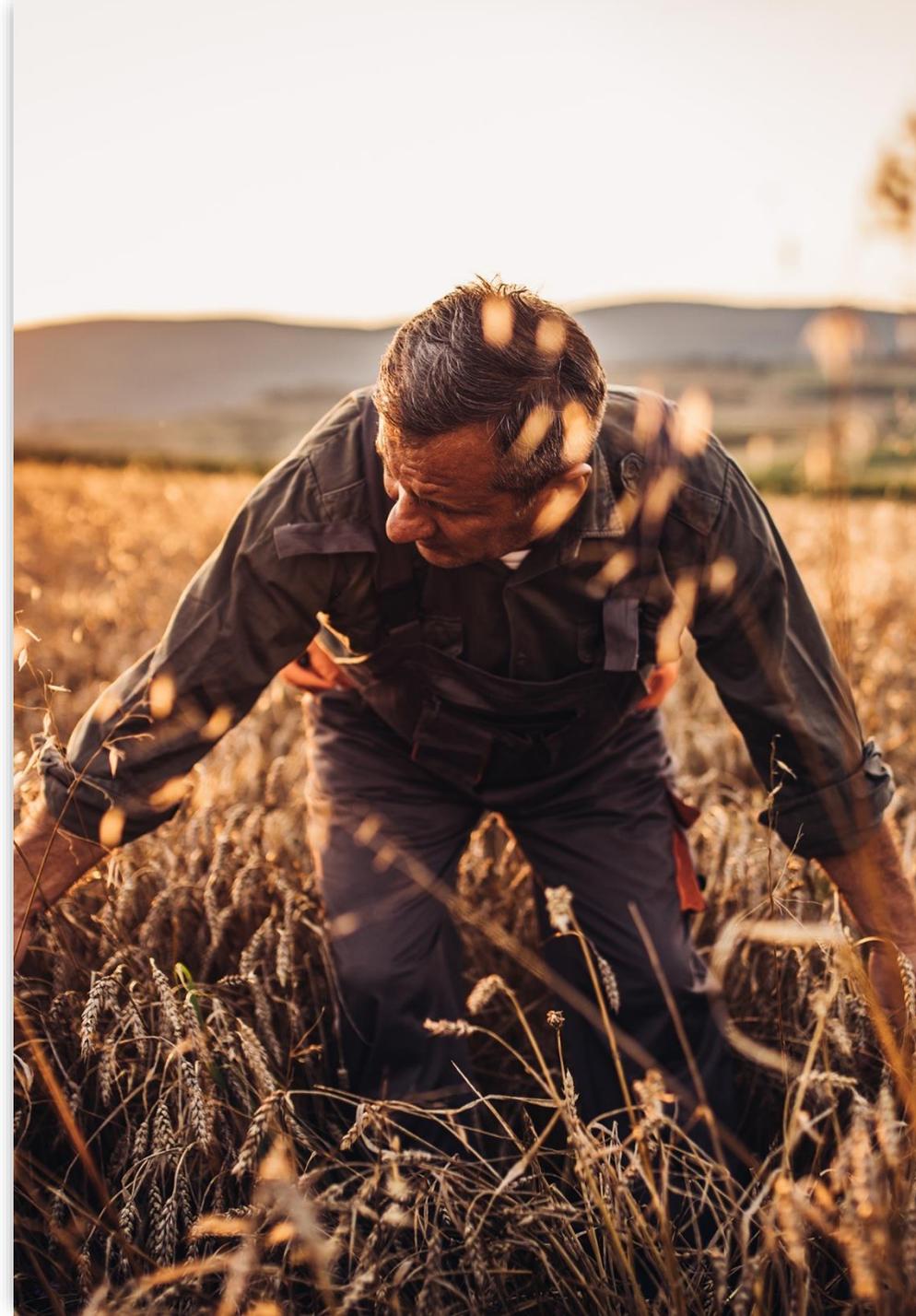
Nutzen für Beruf & Zukunft

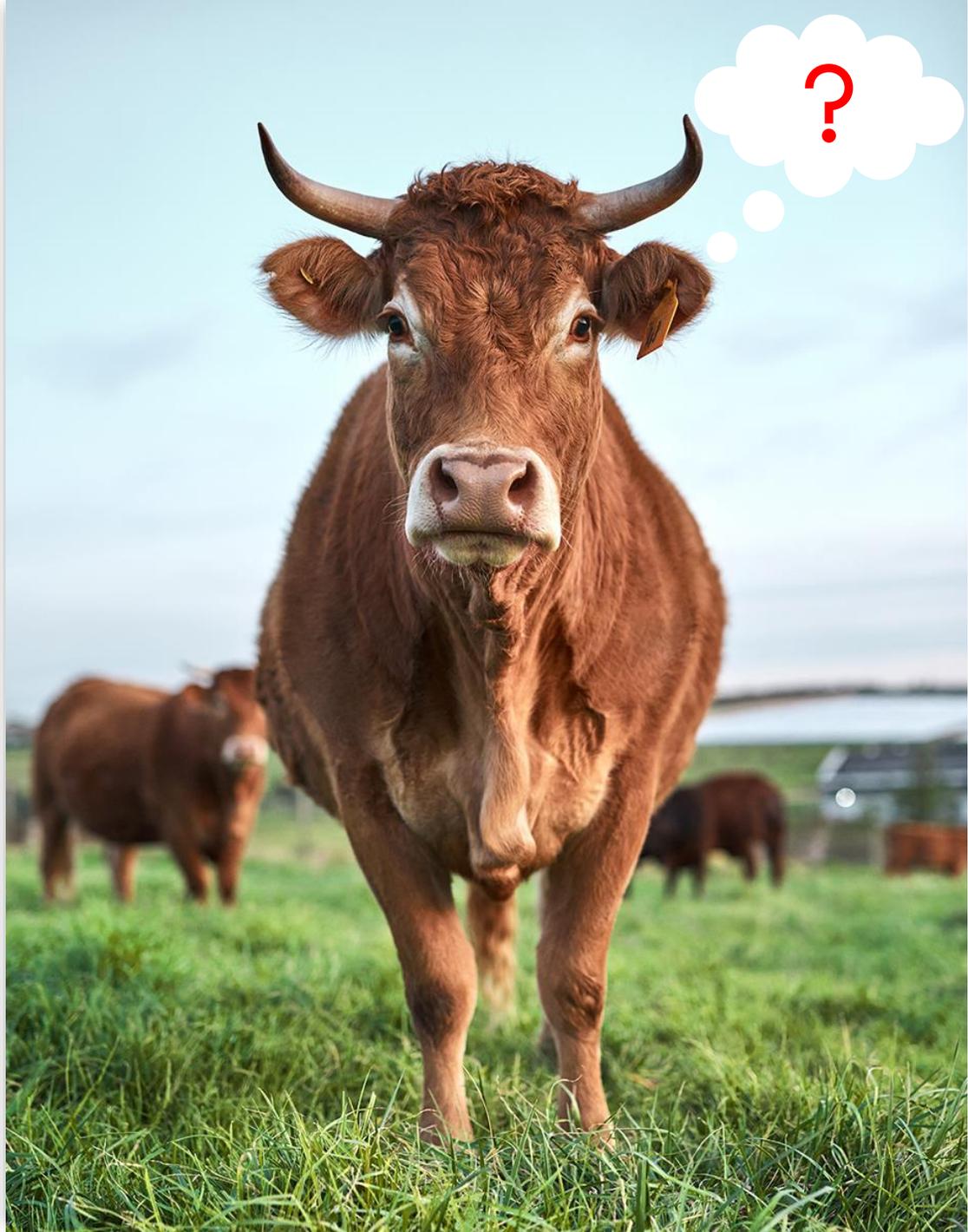
- Breites Wissen in der Agrarbranche & für das Privatleben
- Fähigkeit, Informationen zu beschaffen & Abläufe zu verstehen
- Selbstbewusst präsentieren & argumentieren (auch im Verkauf)
- Effektive Organisation & Zeitmanagement
- Persönliche Weiterentwicklung



Tipps für zukünftige Studierende

- Zeitplan einhalten, um Stress zu vermeiden
- Kalender für Abgaben & Prüfungen führen
- Lernen gezielt priorisieren – nicht alles muss perfekt sein
- Eigene Stärken nutzen & sich nicht mit anderen vergleichen
- Kontinuierliches Lernen in kleinen Schritten statt kurzfristigem Stress





Programm

- Begrüssung
- Das INFORAMA als Bildungsinstitution
- Warum Agrotechniker/in HF werden?
- Aufbau und Ziele der Ausbildung
- Die Sicht eines Absolventen: Nick Gerber, Detligen
- **Das Wichtigste in Kürze**
- Zulassung und Vorgaben
- (Betriebsleiterschule)
- Fragen/Diskussionsrunde

Das Wichtigste in Kürze: Unterricht

- vorwiegend Präsenzunterricht in Zollikofen, einige Tage Fernunterricht via Microsoft TEAMS
- Möglichkeit zum Streamen der Unterrichtslektionen bei begründeten Abwesenheiten (Hybridunterricht light)
- Arbeiten mit Microsoft TEAMS und Office 365
- **BYOD** («bring your own device»)
- Unterricht durch Lehrpersonen des INFORAMA und durch verschiedene Gastreferenten/innen aus der Praxis
- Unterricht im Klassenverband
- Eigenverantwortung der Studierenden wird gross geschrieben

Das Wichtigste in Kürze: Zeitliches

- 38 Schulwochen pro Jahr (August - Januar / Februar - Juli)
- Unterrichtstage:
 - 1. Jahr: Dienstag/Mittwoch, einige Zusatztage im Frühjahr (Mo./Do.)
 - 2./3. Jahr: Donnerstag/Freitag
- Unterrichtszeiten: 8.30 – 11.50 Uhr und 12.50 – 16.10 Uhr
- Ferien gemäss Ferienplan der Volksschule (Gemeinde Zollikofen)
- Zeitaufwand:
 - ca. 1'600 Präsenzlektionen (ca. 190 Arbeitstage)
 - ca. 2'000 h für berufliche Tätigkeit, Heimstudium, Praktikum, Projekte, etc. (ca. 235 Arbeitstage)

Gutes Zeitmanagement ist sehr wichtig!

Das Wichtigste in Kürze: Promotion

- jedes Fach wird bewertet (mündlich und/oder schriftlich)
- Promotion am Ende jedes Semesters (genügende Semesternote, max. 2.0 Notenpunkte unter 4.0)
- 1. Studienjahr je Semester: Deutsch, Französisch, Informatik und Mathematik im Durchschnitt mindestens 4.0
- genügende Betriebsstudie zur Promotion ins 5. Semester
- genügende Semester- und Diplomarbeiten
- genügender Praktikumsbericht
- Schlussprüfung nach dem letzten Semester

Das Wichtigste in Kürze: Kosten und Daten

- HF pro Semester: CHF 1'600.-- (ohne Lehrmittel, Prüfungen, Exkursionen, Intensivwoche und Verpflegung)
- HF gesamt ca. CHF 11'000.--
- zusätzliche BLS-Module können kostenpflichtig besucht werden

Daten

- **Anmeldung bis 10. April 2025** (Anmeldeformular auf inforama.ch/hf)
- Start am Dienstag, 12. August 2025, 8.30 Uhr

Programm

- Begrüssung
- Das INFORAMA als Bildungsinstitution
- Warum Agrotechniker/in HF werden?
- Aufbau und Ziele der Ausbildung
- Die Sicht eines Absolventen: Nick Gerber, Detligen
- Das Wichtigste in Kürze
- **Zulassung und Vorgaben**
- (Betriebsleiterschule)
- Fragen/Diskussionsrunde

Zulassung und Vorgaben

- **eidg. Fähigkeitszeugnis Landwirt/in** (oder anderes EFZ der Agrarbranche z. B. Obstfachmann/-frau, Gemüsegärtner/in, Geflügelfachmann/-frau etc.)
- **anderes EFZ, Matura oder vgl.:** Zweitausbildung, Nachholbildung oder 1'800 Lernstunden (Praxis und schulisch) nachholen
- **Praxiserfahrung:** 1 Jahr Praxis im Berufsfeld Landwirtschaft nach dem Fähigkeitszeugnis (gilt nicht für Zweitausbildner) (z. B. eigener Betrieb, Agrarbranche, Ausland, ...)
- **Studienbegleitende Tätigkeit:** mind. 50 % im Berufsfeld Landwirtschaft
- **Praktikum:** 2 Monate im Agribusiness (Treuhand, Verband, Landi, etc.)

Programm

- Begrüssung
- Das INFORAMA als Bildungsinstitution
- Warum Agrotechniker/in HF werden?
- Aufbau und Ziele der Ausbildung
- Die Sicht eines Absolventen: Nick Gerber, Detligen
- Das Wichtigste in Kürze
- Zulassung und Vorgaben
- **(Betriebsleiterschule)**
- Fragen/Diskussionsrunde



Betriebsleiterschule

- Winter-BLS: 2 Tage pro Woche über 3 Winterhalbjahre
- Jahres-BLS: 1 Tag pro Woche über 2½ Kalenderjahre
- bei Spezialmodulen teilweise zusätzliche Tage
- Abschluss mit Berufs- und Meisterprüfung
- Kosten ca. Fr. 18'000.-- plus Verpflegung, Material und Prüfungsgebühren. Die Hälfte kann nach Abschluss der BP und MP beim Bund, ein weiteres Viertel beim Kanton Bern zurückgefordert werden (nur Berner/innen)
- in enger Zusammenarbeit und gemäss Vorgaben der OdA / Agriprof (SBV)



BERUFSPRÜFUNG

Abschlussprüfung

- PT1 Wirtschaftlichkeitsberechnungen, schriftlich (B02)
- PT2 Produktionstechnik, schriftlich (ein Wahlpflichtmodul)
- PT3 Betriebsstudie (B02)
- PT4 Fachgespräch auf dem Betrieb (Hofprüfung) (B02)

Module der Berufsprüfung

- LW05 Milchvieh (6)
- LW06 Schweinehaltung (6)
- LW07 Grossviehmast (4)
- LW08 Mutterkuhhaltung und Weidemast (4)
- LW09 Kälbermast (2)
- LW10 Klauenpflege beim Rind (2)
- LW11 Pferdezücht und -haltung (4)
- LW12 Eigenbestandsbesamung Rindvieh (2)
- LW13 Schafzücht und -haltung (4)
- LW14 Ziegenzücht und -haltung (4)
- LW15 Bio-Milchvieh (6)
- LW16 Alpwirtschaft (2)
- LW17 Alpkäserei (2)
- LW18 Ackerbau Zusatzmodul (3)
- BF01 Umstellung auf Biolandbau (4)
- BF03 Erneuerb. Energie u. nachw. Rohstoffe (4)
- BF04 Willkommen auf dem Bauernhof (2)
- BF06 Biodiversität (3)
- BF06 Lohnarbeiten (4)
- BF10 Forstwirtschaft (4)

- BF12 Geflügelfleischproduktion (3)
- BF13 Eierproduktion (3)
- BF14 Hauswirtschaft a. d. Landwirtsch.betrieb (2)
- BF15 Gemüsebau (4)
- BF16 Verarbeitungsgemüse (2)
- BF17 Tafelkernobst (4)
- BF18 Steinobst (4)
- BF19 Beeren (4)
- BF20 Bio-Obst (3)
- BF21 Feldobst (4)
- BF22 Obstverarbeitung (3)
- BF23 Brennerei (3)
- BF24 Einführung in Rebbau (2)
- BF25 Verkaufsschulung, Vermarktung (3)
- BF26 Qualitätssicherung (3)
- BF28 Agrartechnik (2)
- BF29 Bauwesen (2)

Weitere Module siehe Modulliste unter www.agri-job.ch

LW01 Ackerbau (6)	LW02 Futterbau und Futterkonservierung (6)	LW03 Bio-Ackerbau (6)	LW04 Bio-Futterbau und Futterkonservierung (6)
B01 <u>Persönliche u. metho- dische Kompetenzen</u>	B02 Wirtschaftlichkeit des Betriebes	B03 Marketing	B04 Personalführung



MEISTERPRÜFUNG

Abschlussprüfung

- PT1 Betriebswirtschaft, schriftlich (M01)
- PT2 Businessplan (M05)
- PT3 Fachgespräch zum Businessplan (M05)

Module der Meisterprüfung

M01
Ökonomische
Planung und
Finanzierung

M02
Volkswirtschaft
und Agrarpolitik

M03
Agrarrecht und
Unternehmens-
form

M04
Versicherungen,
Berufsvorsorge
und Steuern

M05
Strategische
Unternehmens-
führung



Infoabende Betriebsleiterschule

Donnerstag, 13. März 2025,
20.00 Uhr,
INFORAMA Emmental, Bärau

Dienstag, 18. März 2025,
20.00 Uhr
INFORAMA Rütli, Zollikofen

Programm

- Begrüssung
- Das INFORAMA als Bildungsinstitution
- Warum Agrotechniker/in HF werden?
- Aufbau und Ziele der Ausbildung
- Die Sicht eines Absolventen: Nick Gerber, Detligen
- Das Wichtigste in Kürze
- Zulassung und Vorgaben
- (Betriebsleiterschule)
- **Fragen/Diskussionsrunde**



Weitere Infos

www.inforama.ch/hf

[inforamabern](#)



www.agro-hfes.ch

www.hfbern.ch



Höhere Fachschule Agrotechniker HF / Agrotechnikerin HF

[Home](#) | [Berufsbildung](#) | [Landwirtschaft](#) | [Höhere Fachschule](#)

Die berufsbegleitende Ausbildung zum dipl. Agrotechniker HF / zur dipl. Agrotechnikerin HF steht Personen offen, welche über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis der Agrarbranche (Landwirt/-in, Gemüsegärtner/-in, Obstfachmann/-frau, Geflügelfachmann/-frau, Winzer/-in oder Weintechnologe/-in) verfügen. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet während 2 Tagen pro Woche am INFORAMA Rütli, Zollikofen statt.



Anmeldung Agrotechniker HF / Agrotechnikerin HF

Anmeldeschluss Schuljahr 2025/26: 10. April 2025

[Anmeldeformular HF Start Schuljahr 2025/26](#)

[Dokumentation Höhere Fachschule](#)



Kontakte

Tobias Furrer
Leiter Fachbereich Höhere Berufsbildung
tobias.furrer@be.ch
+41 31 636 03 95

Michael Scheidegger
Koordinator Höhere Fachschule
michael.scheidegger@be.ch
+41 31 636 41 80

Barbara Guggisberg
Sekretariat Höhere Fachschule
barbara.guggisberg@be.ch
+41 31 636 41 09